

Gewerbsteuer: Erhöhung kein Tabu

Wolfratshausen - Der Wolfratshausener Stadtrat wird in einer seiner nächsten Sitzungen über eine mögliche Erhöhung der Gewerbsteuer diskutieren.

[Bürgervereinigung Wolfratshausen](#)

[Bürgervereinigung Wolfratshausen](#)

[Filme sofort online ansehen. Und tausende Serien & Filme mehr!](#)

[E-Mail-Anmeldung](#)

Das kündigte Bürgermeister Helmut Forster in der Monatsversammlung der Bürgervereinigung Wolfratshausen (BWW) an.

Als „heißes Thema“ bezeichnete BWW-Vorsitzender Thomas Eichberger den Tagesordnungspunkt „Gewerbsteuer“. Bürgermeister Helmut Forster betonte, dass er einen Sachstandsbericht abgeben, aber keine politische Diskussion führen wolle. „Das Ergebnis ist offen.“

Bereits 2009 war die Erhöhung der Gewerbsteuer angesprochen worden, aber schnell wieder vom Tisch - wegen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Schließlich ist es Forster zufolge kontraproduktiv, die Gewerbsteuer zu erhöhen, wenn es der Wirtschaft schlecht geht. „Das belastet die Betriebe zusätzlich und gefährdet Arbeitsplätze.“

Wenn die Gewerbsteuer-Erhöhung letztlich den Anstieg der Arbeitslosenzahlen in der Stadt zur Folge hätte, würde sich das auf die Kreisumlage auswirken, so Forster. Wolfratshausen hätte in einem solchen Fall nichts gewonnen. Deswegen sei die Ablehnung der Anhebung damals richtig gewesen. „Wenn man so etwas in schlechten Zeiten macht, kann das passieren, was man garantiert nicht will“, sagte der Bürgermeister. Mögliche Konsequenzen seien, dass Firmen wegziehen oder auf eine Neuansiedlung verzichten. Deswegen habe man 2009 versucht, Defizite anderweitig abzufangen, etwa durch die Erhöhung der Grundsteuer sowie einiger Gebühren. Das sei vertretbar gewesen und „nicht existenzbedrohend“.